

nung für Dich und für mich für unumgänglich nötig halte. Denke nicht, daß ich fortgehe, weil ich Dich nicht liebe: ich liebe Dich, und Du liegst mir am Herzen, von ganzer Seele, aber ich kann nicht anders handeln, als ich jetzt tue.

Ich weiß, daß Dein Brief aufrichtig ist, aber Du bist nicht fähig, das, was Du möchtest, auszuführen. Und solange das nicht erreicht ist, ist ein Zusammenleben mit Dir für mich undenkbar. Zu Dir zurückkehren, solange Du in diesem Zustande bist, würde für mich bedeuten, auf das Leben zu verzichten. Ich halte mich aber nicht für berechtigt, das zu tun.

Lebe wohl, liebe Sonja, Gott helfe Dir! Das Leben ist kein Scherz, und wir haben kein Recht, es nach unserm Willen fortzuwerfen. Vielleicht sind die Monate, die uns noch bleiben, wichtiger als alle verflossenen Jahre, und wir müssen sie gut verleben.“

\*  
Auch das rührende Interesse, das Lew Nikolajewitsch noch nach seinem Fortgange für alles bewies, was Sofia Andrejewna anging, beweist ganz klar, daß er in seiner Seele mit ihr völlig versöhnt war.

Indirekt leistete Lew Nikolajewitschs Flucht auch der Allgemeinheit einen großen Dienst, denn sie bewies deutlich, daß sein bisheriges langjähriges Verbleiben bei der Familie seinen Grund nicht in der Behaglichkeit des Herrenlebens hatte. Seine Flucht hat den jetzt Lebenden und den künftigen Generationen alles in das rechte Licht gerückt und gezeigt, was er vorher in seiner Häuslichkeit zu leiden hatte, in der viele nur Ruhe und Annehmlichkeit für ihn sahen.

*Die im Maiheft des „Uhu“ in dem Artikel „Was sie tanzen“ auf Seite 48 wiedergegebenen Bilder entstammen nicht, wie irrtümlich vermerkt, der „Bloch- und Gluckerschule in Stuttgart“, sondern dem „Orthopädisch-gymnastischen Institut Stuttgart“, Leiterin Alice Bloch. Das als „Freilichttänze“ bezeichnete Bild stellt eine „Glockenblume“ betitelte Übung dar aus dem Lehrbuch von Alice Bloch „Kindergymnastik im Spiel“, Verlag Dieck & Co., Stuttgart.*

#### General-Vertretungen der „Uhu“-Anzeigen-Abteilung:

**Baden:** Stuttgart, Koppentalstr. 15  
**Bremen:** Rembrandtstraße 11  
**Breslau:** Zwingerplatz 2  
**Chemnitz:** Hohenzollernstraße 30  
**Dresden:** Müller-Berset-Straße 52

**Düsseldorf:** Golzheimer Platz 9  
**Frankfurt a. M.:** Westendstraße 6  
**Hamburg:** Speersort 6, III (Wattyhaus)  
**Hannover:** Arnswaldtstraße 6  
**Köln:** Wallrafplatz 2

**Leipzig:** Göschenstraße 15  
**Magdeburg:** Walter-Rathenau-Str. 60  
**München:** Ainmillerstr. 12  
**Nürnberg:** Lindenaststraße 29  
**Stuttgart:** Birkenwaldstraße 103

Was wird aus  
unsern Kindern?

Ratschläge für Berufswahl u. Umschulung, Nachweis von Tausenden bewährter Institute durch den

# Führer

durch das private  
Unterrichts- und  
Erziehungswesen  
Deutschlands

herausgegeben vom Reichsverband deutscher freier (privater) Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

2. vermehrte und verbesserte Auflage. Preis M. 1.80. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den

Verlag Allstein, Berlin SW 68  
Kochstraße 22-26